



38. RECHTSPRECHTAG

VORTRAGSVERANSTALTUNG

DIENSTAG, 5. APRIL 2016

Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht



**Neue Rechtsprechung aus der Schweiz zur GmbH -
was können wir für Liechtenstein im Zusammen-
hang der Reform lernen?**

Editorial

Die Anforderungen an Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, Richter und Staatsanwälte, aber auch an juristische Mitarbeiter in der Wirtschaft und Verwaltung wachsen ständig. Daher ist die Auseinandersetzung mit aktueller einschlägiger Rechtsprechung für Praktiker im rechtlichen Arbeitsumfeld unerlässlich.

Vor einigen Jahren wurde das GmbH-Recht in der Schweiz erstmals seit dem Erlass im Jahr 1936 revidiert. In verschiedenen Bereichen erfolgte eine Annäherung an die Aktiengesellschaft, ohne auf wesentliche personalistische Ausgestaltungsmöglichkeiten zu verzichten. Wenig überraschend entwickelte sich die GmbH in den letzten Jahren zum „heimlichen Star“ der schweizerischen Gesellschaftsformen, und die Akzeptanz in der Wirtschaft ist entsprechend gewachsen. Die GmbH liegt nunmehr auf Rang 2 hinter der AG, was die Anzahl anbelangt – und der Rückstand wird ständig kleiner. In den letzten Jahren hat sich das Schweizer Bundesgericht mehrere Male mit dem neuen GmbH-Recht befasst, und das Referat wird auf ausgewählte Fragen eingehen.

Im Anschluss an den Vortrag des Hauptreferenten Prof. Dr. iur. Peter V. Kunz, LL.M. von der Universität Bern werden Dr. iur. Bernd Hammermann, Leiter des Amtes für Justiz und Mag. iur. Heino Helbock, LL.M., Mitarbeiter des Amtes für Justiz im Bereich Justizwesen, die Teilnehmenden in einem kurzen Referat über den Stand der GmbH Reform in Liechtenstein informieren und zur Diskussion über die für Liechtenstein relevanten Aspekte des Schweizer GmbH-Rechts überleiten.

Die abschliessende Debatte dient dazu, die Auswirkungen des Schweizer GmbH-Rechts auf das liechtensteinische GmbH-Recht zu erarbeiten. Dabei soll den Teilnehmenden vermittelt werden, welche schweizerischen Entscheidungen für die liechtensteinische Praxis von besonderer Bedeutung sind. Die Teilnehmenden haben dabei Gelegenheit, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.

Im Namen des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht am Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein würde ich mich sehr freuen, Sie zum 38. Rechtsprechttag am 5. April 2016 begrüssen zu dürfen.

Vaduz, im Januar 2016

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Programm

Dienstag, 5. April 2016	
Begrüssung und Einführung	
18.00	Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> , Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz
Neue Rechtsprechung aus der Schweiz zur GmbH - was können wir für Liechtenstein im Zusammenhang der Reform lernen?	
18.10	Prof. Dr. iur. <i>Peter V. Kunz</i> , Rechtsanwalt, LL.M., Ordinarius für Wirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Wirtschaftsrecht, Universität Bern
Kurzreferat zur GmbH Reform in Liechtenstein	
19.15	Dr. iur. <i>Bernd Hammermann</i> , Leiter, Amt für Justiz, Vaduz Mag. iur. <i>Heino Helbock</i> , LL.M., Juristischer Mitarbeiter, Justizwesen, Amt für Justiz, Vaduz
Fragen und Diskussion	
19.30	Moderation: Prof. Dr. <i>Francesco A. Schurr</i> Podiumsteilnehmer: Prof. Dr. iur. <i>Peter V. Kunz</i> , LL.M.; Dr. iur. <i>Bernd Hammermann</i>
Schlusswort des Veranstalters	
20.00	A p é r o u n d G e d a n k e n a u s t a u s c h

Die Rechtsprechtage werden aktiv unterstützt durch:



VEREINIGUNG
LIECHTENSTEINISCHER RICHTER



Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, juristische Mitarbeiter in der Verwaltung und am Finanzplatz sowie weitere an der aktuellen Rechtsprechung interessierte Personen.

Ort

Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef-Strasse
9490 Vaduz
Liechtenstein

Raum

Auditorium

Zeit

Dienstag, 5. April 2016
18.00-20.00 Uhr

Preis

CHF 210,- pro Person einschliesslich Unterlagen, Teilnahmezertifikat und Apéro.

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li/rechtsprechttag oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

Anmeldeschluss

Donnerstag, 24. März 2016

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Paulina Bracher, MSc und Sonja Walser gerne zur Verfügung.
Institut für Finanzdienstleistungen, Telefon +423 265 11 90.

www.uni.li/rechtsprechttag